

EU-PAUSCHALREISERICHTLINIE

FAIRER WETTBEWERB BEIM VERBRAUCHERSCHUTZ

Die Pauschalreise ist die sicherste Reiseform. In keiner anderen Branche profitieren Kunden von einer vergleichbaren Absicherung. Aktuell wird die Reform der EU-Pauschalreiserichtlinie (PTD) diskutiert. Wir sehen die Notwendigkeit zu Augenmaß, um die Wettbewerbsfähigkeit der Pauschalreisen nicht zu gefährden.

Vorauszahlungen sind wichtig

In Deutschland müssen Reisende bei der Buchung einer Pauschalreise in der Regel eine Anzahlung von 25 Prozent* leisten. Warum ist das so? Reiseveranstalter bezahlen Flug- und Hotelkapazitäten viele Monate im Voraus, um eine optimale Auslastung zu sichern und Urlaubern attraktive Angebote verlässlich zu unterbreiten. In den Wintermonaten haben viele Hotels geschlossen, sie nutzen Gelder von den Veranstaltern, um ihre Hotels zum Saisonstart modernisieren zu können. Auch zahlt TUI den örtlichen Reisebüros bereits beim Verkauf der Reise einen ersten Teil der Provision. Die mittelständischen Reisebüros profitieren ebenso von dem heutigen Prozess. Verbote oder restriktive Regulierungen der Vorauszahlungen würden sich negativ auf attraktive Preise, Produktvielfalt und Qualität auswirken.

Insolvenzschutz

Europaweit stellen die Reiseunternehmen jährlich Hunderte Millionen Euro bereit, um etwaige Zahlungsunfähigkeiten abzufedern, Vorauszahlungen abzusichern und Urlauber bei Bedarf in ihre Heimat zurückzufliegen. Die Insolvenzschutzsysteme funktionieren. Von weiteren Verschärfungen oder einer EU-weiten Harmonisierung ist zwingend abzusehen: Dies würde unnötigerweise zusätzliche Mittel der Unternehmen binden, ohne echten Mehrwert zu bieten. In anderen Branchen, zum Beispiel dem Möbelkauf, gibt es keine Absicherung. Kein anderer Konsumenten-Kauf bietet eine Absicherung wie der Tourismus.

Gleiches Schutzniveau notwendig

Pauschalreisende genießen neben dem Insolvenzschutz umfassende Rechtsansprüche und Betreuung bei Problemen am

Die Kundenbetreuung der TUI

- **Gästekbetreuung:** 8.500 Servicemitarbeitende in mehr als 100 Destinationen weltweit sichern eine 24-Stunden-Gästekbetreuung – online und vor Ort
- **Notfallversorgung:** Automatisches Warnsystem alarmiert TUI-Krisenmanagement – Urlauber werden informiert und im Extremfall zurückgeholt
- **Verantwortung:** Weltweite Rückholaktion von 200.000 Touristen zu Beginn der Pandemie

Urlaubsort, Flugstornierungen und etwaigen Krisen. Die europäische Reisebranche stellt diese Schutzmaßnahmen gerne zur Verfügung, auch wenn sie mit hohen Kosten verbunden sind. Individualreisende, auch wenn sie über eine große Plattform buchen, haben das nicht und sollten sich dessen bewusst sein, aber: Das ist nicht immer der Fall. Damit die Pauschalreise für die führenden Reiseveranstalter in Europa attraktiv bleiben, bedarf es fairer Wettbewerbsbedingungen und Geschäftsmodelle, die auf einer Strategie der beschränkten Haftung beruhen. Die Pauschalreise darf nicht überreguliert werden, besonders nicht durch Vorschriften, die Kosten erhöhen, ohne den Verbrauchern zu nutzen. Daneben sollten sogenannte verbundene Reiseleistungen (Einzelleistungen, verknüpft zu einer Reise), die in direkter Konkurrenz zur Pauschalreise stehen, aber keinen Verbraucherschutz bieten, endlich vollständig von der PTD erfasst werden, um eine Irreführung der Reisenden zu vermeiden.

Rechte von Reisenden in der Übersicht

Rechte	Pauschalreise	Verbundene Reiseleistungen	Individuelle Buchung von Flug und Unterkunft
EU-Unternehmen verantwortet sämtliche Bestandteile der Reise – weltweit	✓	✗	✗
Erstattung des kompletten Reisepreises bei Flugstornierungen oder gravierenden Problemen	✓	✗	✗
Rücktransport im Krisenfall	✓	✗	✗
Insolvenzschutz	✓	Sehr begrenzt	✗

* Die Anzahlung kann je nach Art der Reise und den darin enthaltenen Leistungen niedriger oder höher sein.